
Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 25.11.2020
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:24 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Werner Jacob
Vorsitzender

 Birgit Wesemann
Protokollführer
Anwesend:**Vorsitzender**

Herr Werner Jacob

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Michel Allmrodt

Herr Michael Bartoschewski

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner

Herr Peter Jagolski

Frau Carmen Kalkofen

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Steffi Kraemer

Herr Wilko Maatz

Herr Michael Nagler

Herr Uwe Nastke

Herr Karsten Paproth

Herr Björn Paucke

Frau Rita Platte

Herr Christoph Plötze

Herr Marco Radke

Frau Alexandra Schleef

Herr Dietrich Schultz

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Herr Michael Grupe

Herr Alexander Wittwer

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Abwesend:**Mitglieder**

Herr Ralf-Peter Bierstedt entsch.

Frau Edith Braun entsch.

Herr Ralf Breuer entsch.

Herr Dieter Pasiciel entsch.

Herr Sven Wegener entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 25.11.2020, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3. Abstimmungen über die Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 15.07.2020 und vom 04.11.2020 | |
| 4. Einwohnerfragestunde | |
| 5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse | |
| 7. Anfragen und Anregungen, Sonstiges | |
| 8. Information über Änderungen im Haushalt 2020 | |
| 9. Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 - 2028 | BV 308/2020 |
| 10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 | BV 309/2020 |

Nichtöffentliche Sitzung

11. Abstimmungen über die Niederschriften der letzten nicht öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 15.07.2020 und vom 04.11.2020
12. Informationen des Bürgermeisters
13. Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Öffentliche Sitzung

14. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
15. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
16. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Jacob eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt fehlen Herr Bierstedt, Frau Braun, Herr Breuer, Herr Pasiciel und Herr S. Wegener.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Nagler stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte (TOP) 8, 9 und 10 von der Tagesordnung (TO) zu nehmen. Er begründet es wie folgt. Wir hatten am Ende der letzten Woche zwischen der Verwaltung und der Kommunalaufsicht (KA) regen Mail-Verkehr, wo im Endeffekt auch Sachen vorgebracht werden, die von Teilen des Stadtrates (SR) schon seit zwei bzw. drei Monaten gefordert werden und zwar, dass man sich nicht weiter mit dem Haushalt (HH) befasst, sondern den als HH 2021 nimmt. Er beauftragt die Verwaltung, am 16.12.2020 den HH 2021 einzubringen, auf Grundlage des existierenden Entwurfes von 2020. Dort können die geänderte Kennzahlen, die Kreisumlage eingearbeitet werden. So wie er es vernommen habe, würde dann der SR mit Mehrheit mitgehen, dass man den in der nächsten Beratungsfolge, wie im KVG LSA vorgegeben ist, beschließen kann. Damit hätte man im I. Quartal einen HH 2021, der uns endlich wieder in die Handlungsfähigkeit bringt. Wenn wir jetzt den HH 2020 beschließen würden, hätte wir vielleicht für einen Tag einen HH.

Herr Brohm appelliert an den SR, heute eine Entscheidung zu treffen, ob dafür oder dagegen. Die Aussagen der KA waren widersprüchlich. Die Verantwortung für diesen HH liegt in diesem Gremium. Wir sollten uns nicht auf Unwägbarkeiten einlassen. Wir haben jetzt zwölf Monate über einen HH 2020 gesprochen. Die Eckpunkte haben wir seit August besprochen und sind nicht zum Ergebnis gekommen.

Es entsteht eine Diskussion, ob man heute den HH 2020 beschließen sollte, an der sich **Frau Platte** (für Herrn Naglers Vorschlag), **Frau Kraemer** (für Abstimmung HH 2020), **Herr Graubner** (für Herrn Naglers Vorschlag), **Herr Paproth** (für Herrn Naglers Vorschlag) und **Frau Schleef** (für Abstimmung HH 2020) beteiligen.

Herr Kinszorra stellt den *Geschäftsordnungsantrag, Ende der Rednerliste*.

Abstimmung Geschäftsordnungsantrag: 19 x Ja 4 x Nein 0 x Enthaltung

Auf der Rednerliste stehen noch **Herr Dr. Dreihaupt** (für Abstimmung HH 2020), **Herr Strube** (für Abstimmung HH 2020) und **Herr Brohm**, (Auszahlung Fördermittel für Fw-Gerätehaus nur mit Auszüge HH 2019 und HH 2020) die noch sprechen dürfen.

Herr Maatz stellt einen *Geschäftsordnungsantrag und sagt, wir bitten um namentliche Abstimmung*.

Herr Jacob sagt, in der Geschäftsordnung (GO) steht wörtlich drin, dass man alle Geschäftsordnungsanträge abstimmen lassen muss.

Herr Brohm liest den § 10 Abs. 5 der GO vor, in dem steht, „Es wird offen durch ein klar ersichtliches Handzeichen abgestimmt. Eine Fraktion oder ein Viertel der anwesenden Mitglieder des Stadtrates können eine namentliche Abstimmung verlangen“.

Herr Nagler kann hier keinen Fraktionswillen erkennen.

Herr Jacob merkt an, damit man auf der sicheren Seite ist, wird er jetzt wie es in der GO steht, den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Maatz abstimmen lassen wird.

Abstimmung Geschäftsordnungsantrag von Herrn Maatz: 10 x Ja 12 x Nein 1 x Enthaltung

Frau Schleef bittet durch die KA prüfen zu lassen, ob das Vorgehen rechtens war. Sollte die KA der UWGSA Recht geben, ist dieser Antrag, egal wie er abgestimmt wird, ungültig.

Herr Jacob bittet um *Abstimmung des Antrages von Herrn Nagler, die TOP'e 8 bis 10 abzusetzen und die Vorbereitung für den HH 2021 am 16.12.2020 einzubringen*.

Abstimmung Antrag von Herrn Nagler: 13 x Ja 9 x Nein 1 x Enthaltung

TOP 3: Abstimmungen über die Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 15.07.2020 und vom 04.11.2020

Herr Jacob bittet um Abstimmung der öffentlichen Niederschrift vom 15.07.2020.

Abstimmung: 18 x Ja 1 x Nein 4 x Enthaltung

Frau Platte möchte zur Niederschrift vom 04.11.2020 etwas Grundsätzliches geklärt haben. In dieser Niederschrift ist ihr aufgefallen, dass bei Anfragen und Anregungen gleich die Beantwortungen der Fragen, die in der Sitzung gestellt worden sind, mit aufgenommen wurden. Im Protokoll ist die Sitzung darzulegen, entweder wörtlich oder inhaltlich. Die Beantwortungen der Fragen muss extra erfolgen. Ansonsten könnte man bei späteren Nachsichten zu dem Eindruck kommen, dass in dieser Sitzung alles beantwortet worden ist.

Herr Jacob informiert, dass er heute in der Verwaltung darum gebeten habe, dass in Zukunft die Niederschriften die Beantwortungen nicht mehr enthalten, sondern, dass der Fragesteller, mit seinem Namen angeschrieben, eine Antwort erhält. Die anderen SR'e sollen darüber informiert werden. In der Niederschrift soll nur vermerkt werden, dass diese Antwort erfolgt ist.

Frau Platte sagt, in der Niederschrift steht auch manchmal, „Einige SR'e beteiligen sich an der Diskussion“. Aus ihrer Sicht gehören dort die Namen derer hin, die sich an der Diskussion beteiligen.

Herr Jacob bittet um Abstimmung der öffentlichen Niederschrift vom 04.11.2020.

Abstimmung: 16 x Ja 7 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

TOP 5: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- BV 398/2020: Antrag WG Zukunft - Schadensersatzansprüche aufgrund des grob fahrlässigen und fehlerhaften Gutachten
Abstimmung: mehrheitlich beschlossen
- BV 399/2020: Antrag WG Zukunft - Schadensersatzansprüche aufgrund der grob fahrlässigen und fehlerhaften Planungsarbeiten
Abstimmung: mehrheitlich beschlossen
- BV 411/2020: Personalangelegenheit - Stellenausschreibung Sachbearbeiter Hochbau
Abstimmung: mehrheitlich beschlossen
Hier wurde eine Änderung der Stellenausschreibung beschlossen.
Abstimmung: mehrheitlich beschlossen

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

Herr Brohm berichtet über

- den Stand Corona: aktuell 8 positiv und eine große Zahl in Quarantäne
- den Zweckverband
- das Schreiben vom Minister Webel, dass er vorliest
 - in dem der Minister das klare Bekenntnis zur Mitgliedschaft der landesweiten Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommune“ begrüßt
 - als besondere Anerkennung überreicht der Minister eine Auszeichnung, die anbei lag

TOP 7: Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Frau Platte stellt den Sachverhalt zum Schnittgut richtig. Die Verwaltung habe fälschlicherweise die NABU beauftragt, das Schnittgut aufzuräumen, weil die NABU mit der Gemeinde einen Vertrag habe. Dies habe man in der Zwischenzeit korrigiert.

Frau Platte möchte wissen, warum Frau Altmann an die Kommunalaufsicht (KA) den Antrag gestellt habe, wie mit Anträgen von SR-Mitgliedern zu verfahren ist. Die Antwort der KA haben wir mit der Freitags-Info bekommen. Frau Platte erklärt wie der Werdegang sein sollte.

Jetzt spricht **Frau Platte** im Namen einiger anderer Ortsbürgermeister (OBM) an, dass die OBM früher die Zu- und Wegzüge für ihre Ortschaft bekommen haben. Sie bittet darum, dass sie es wieder bekommen.

Frau Platte gibt an, dass sie über den Zeitungsartikel zur Übergabe des Fw-Gerätehauses Bittkau an den Ortswehrleiter (OWL) überrascht war. Es ist doch das Fw-Gerätehaus des Zuges Elbe.

Zum Schluss merkt **Frau Platte** an, dass Grieben zwei Gemeindearbeiter habe und es gibt sehr viel Urlaub. Sie stellt den Antrag, dass Grieben noch einen Gemeindearbeiter mehr bekommt. Diesen Antrag wird sie auch noch schriftlich stellen.

Herr Brohm informiert, dass man verschiedene Arten des Antragsrechts habe. Wir müssen eine einheitliche Form finden.

Herr Brohm wird den Gesetzestext zum Meldegesetz zuführen und zum Thema Gemeindearbeiter sagt **Herr Brohm**, das ist haushalterisch.

Herr Kinszorra bittet die SR'e, sich in der Freitags-Info Nr. 34 die Mail von Herrn Sieler vom 13.11.2020 noch einmal anzuschauen. Dort hat Herr Sieler eine Tabelle erstellt, in der alles akkurat zu Anträgen steht. Er bemängelt, dass man für alles Formulare benötigt.

Herr Graubner stimmt Frau Platte und Herrn Kinszorra zu.

Herr Jagolski bemängelt auch die Niederschriften, in den schon die Antworten stehen und bittet, um eine extra Beantwortung und, dass die Anfragen wieder, bevor sie in die Beantwortung gehen, der Ausschussvorsitzende sich anschauen darf.

Herr Brohm sieht hier keinen Nachteil. Jetzt haben wir das Verfahren, dass der SR zur nächsten Sitzung oder innerhalb von 4 Wochen die Beantwortung erhält.

Frau Schleef möchte zu den Fördermitteln zum Fw-Gerätehaus Bittkau wissen, was das schlimmste Szenarium ist und was passieren kann, weil wir den HH 2020 nicht beschlossen haben. Könnte es passieren, dass wir die Fördermittel nicht bekommen?

Herr Brohm antwortet, wir haben keine rechtliche Grundlage und, ob wir die Fördermittel bekommen, liegt im Ermessen des Fördermittelgebers.

Herr D. Wegener kritisiert, dass der SR über wichtige Dinge nicht informiert wird, sondern aus den Medien erfährt. In der VST stand, dass in der Ortschaftsratssitzung (OR-Sitzung) Bellingen über Gewerbe- und Grundsteuern diskutiert werden soll. Im Mandatos habe er auch nichts gefunden. Es ist in Ordnung, wenn der SR darauf keinen Zutritt habe aber, wenn in den Ortschaften bereits etwas diskutiert wird, was später im SR auch diskutiert werden soll, bittet er darum, gleichzeitig mit dem OR informiert zu werden.

Letzte Woche habe **Herr D. Wegener** im mdR-Radio gehört, dass der BM gesagt habe, die allgemeine Zustimmung zum „Neuen Schloss“ ist rückläufig. Darüber habe er sich gewundert, denn es gab eine so große Unterstützung aus der Bevölkerung. Der BM habe auch etwas von Entkommunalisierung gesagt. Er möchte eine Information vom BM haben, was damit gemeint ist und was der BM in Zukunft mit dem Park und dem Schloss vor habe.

Herr Brohm erklärt, dass erst die Ortschaften angehört werden und dann der SR. Diesen Beschluss benötigt man, weil wir keinen HH 2019 haben. Ansonsten können keine Steuern erhoben werden.

Zum „Neuen Schloss“ sagt **Herr Brohm**, das ist eine freiwillige Aufgabe. Freiwillige Aufgaben stehen immer unter dem Vorbehalt, darüber nachzudenken. Er habe gesagt gehabt, „dass wir immer auf der Suche sind, wie wir das so organisieren, das es der Stadt möglichst nichts kostet und, dass wir es möglichst nicht mit kommunalen Mitteln ermöglichen“. Was die Moderatoren sagen, kann er nicht beeinflussen.

Herr Nastke sieht mit der Nachbearbeitung Glasfaser Demker ein Problem. Es ist nicht richtig verdichtet. Jetzt kommt die Nässe und die Frostphase. Er fragt, wer hat die Aufsicht?

Herr Brohm antwortet, dafür haben beide Landkreise (LK) einen Zweckverband gegründet. Unser Bauamt begleitet dies auch mit.

Herr Nastke möchte, dass sich Herr Brohm mit den Zweckverband in Verbindung setzt.

Als nächstes spricht Herr **Nastke** die Aussage von Herrn Brohm an, dass die SR'e alle 4 Wochen die Beantwortungen bekommen. Es wäre schön, wenn er auch endlich eine Antwort zu seiner Frage zu den Fahrtenbüchern bekommt.

Herr Brohm meint, die Frage wurde schon beantwortet.

Herr Paproth ist der gleichen Meinung wie Herr D. Wegener zum Thema Informationen an den SR. Zu den Anträgen sagt er, habe man eine GO. Dort steht alles drin.

Herr Brohm versteht den Einwand nicht. Wir informieren nicht schlecht.

Frau Platte schließt sich Herrn D. Wegener und Herrn Paproth an. Zur Aussage vom BM, dass beim Bau der Vorhabensträger die Verantwortung hat, muss sie widersprechen. Die Verantwortung hat die EG.

Frau Fischer informiert, dass sie vor dem Bauvorhaben Glasfaser mit Herrn Reich von der Verwaltung und mit dem Baubetrieb die ganze Strecke abgegangen ist. So wie sie es verstanden habe,

wird es nach dem Bauvorhaben noch einmal eine Begehung geben und dann kann man die Mängel anbringen, damit diese beseitigt werden.

Herr Jacob macht seine abschließende Bemerkung zu der Geschichte von Beantragungen von Fraktionen und einzelnen SR'en. Er liest aus dem KVG LSA vor.

TOP 8: Information über Änderungen im Haushalt 2020

Dieser TOP wurde im TOP 2 von der TO abgesetzt.

TOP 9: Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 – 2028 - BV 308/2020

Dieser TOP wurde im TOP 2 von der TO abgesetzt.

TOP 10: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 - BV 309/2020

Dieser TOP wurde im TOP 2 von der TO abgesetzt.

Herr Jacob beendet 20:07 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Öffentlicher Teil

TOP 14: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jacob stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 15: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung gab es keine Beschlüsse.

TOP 16: Schließung der Sitzung

Herr Jacob schließt 20:24 Uhr die SR-Sitzung.

Fertiggestellt am: 01.12.2020